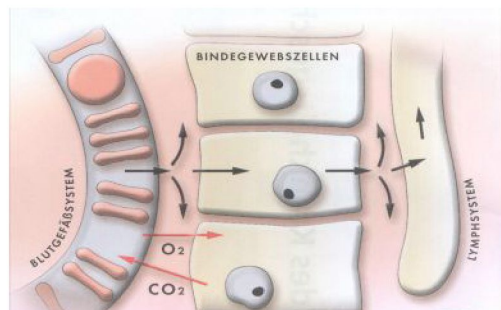


GESUND DURCH ENTGIFTUNG BINDEGEWEBE-REAKTIVIERUNG - ENTGIFTUNGSKUR

Jede akute Krankheit, die unbiologisch therapiert bzw. nicht voll auskuriert wurde, bewirkt chronisch-entzündliche Veränderungen im Gewebe des Körpers. Diese chronisch-entzündlichen Veränderungen befinden sich dann hauptsächlich im weichen **Bindegewebe, also im Meyenchym / Interstitium oder Extrazellularraum**. Das weiche Bindegewebe ähnelt einem Abfalleimer, der sich durch täglichen Gebrauch langsam füllt und eines Tages überläuft.

Stoffaustausch

im intakten Gewebe zwischen Blutgefäßsystem und Lymphsystem



EXTRAZELLULARRAUM

- Raum, in dem sich die extrazelluläre Flüssigkeit befindet
- Ektrazelluärflüssigkeit: Abk. ECT; die außerhalb der Zelle befindliche Flüssigkeit; enthält Nähr- u. Schlackenstoffe
 (Plasma, Lymphe u. transzelluläres Wasser) *Definition: Pschyrembel*

Infektiöse Krankheiten hinterlassen zwar nicht den Erreger, wohl aber dessen Stoffwechselprodukte im Mesenchym oder Bindegewebe das sich zwischen Kapillare und Zelle befindet und bei jedem Stoffaustausch überbrückt werden muss. Wird dieses System der Grundregulation durch Schlackenstoffe, Gifte oder Toxine blockiert, kommt es zu Störungen die sich vielfältig äußern können. Eine Mesenchym-Reaktivierungskur hat das Ziel, diese Transitstrecke zu bereinigen und darüber die Stoffwechselforgänge des Körpers zu verbessern.

Sie beinhaltet neben der Unterstützung der Ausscheidungsfunktionen die Reaktivierung und Ausscheidung des Aggressors, der sich heimlich in den sensibelsten Zonen des menschlichen Körpers eingenistet hat – mittels homöopathischer NOSODENTHERAPIE.

Durch eine Nosodentherapie werden zahlreiche Toxine aus dem Mesenchym mobilisiert. Die Kombination mit zusätzlichen notwendigen homöopathischen Drainagemitteln in einer tieferen Potenzstufe zur Toxinausleitung über die Leber, Niere und Darm unterstützt und optimiert darüber hinaus die Grundregulation in der Matrix des Mesenchyms. Um das „Vermüllen“ des weichen Bindegewebes mit Stoffwechselschlacken und Toxinen aller Art zu verhindern und die Funktionsfähigkeit dieses wichtigen Gewebes zu erhalten, ist es dringend notwendig, von Zeit zu Zeit eine **Reaktivierungskur des Extrazellularraums** durchzuführen. Es gibt viele Ursachen für eine vermehrte Toxinbelastung des Körpers.

Eine chronische Entzündung (z.B. Zahnherd) Umweltgifte oder eine bereits vor längerer Zeit abgelaufene Infektion die nicht völlig auskuriert wurde – zu einer Toxinbelastung mit Stoffwechselprodukten der mikrobiellen Erreger beitragen. **Fastenkuren können durch die Freisetzung aus dem Fettgewebe zu einer erheblichen Toxinbelastung führen**, wenn nicht gleichzeitig die Schlacken und Toxine ausgeschieden werden.

Wird ein stark belastetes Grundregulations-System mit einer zusätzlichen Einwirkung konfrontiert, kommt es zum sogenannten „Zweitschlag“, der dann zu einem völligen Zusammenbruch des Regulationssystems führen kann. Ein solcher „second hit“ kann ein einfacher akuter Infekt sein, plötzlicher seelischer Stress oder auch die Konfrontation mit Giftstoffen aus unserer Umgebung sein. Eigentlich harmlose Dinge können so eine erhebliche Bedeutung bekommen.

Nach einem solchen „Zeitschlag“ ist eine Entgiftungskur auf jeden Fall dringend notwendig. Die Reinigung wird von den meisten Patienten als wohltuend empfunden

- VENTILE ÖFFNEN
- MESENCHYM ENTGIFTEN
- BINDEGEWEBE ABDICHTEN

Ausleitungsverfahren sind ein wichtiger Bestandteil naturheilkundlicher Verfahren geblieben, da die Giftstoffe vermehrt über die exkretorischen und sekretorischen Organe sowie über die Haut ausgeschieden werden.

Daher muss die Ausscheidungsleistung der **Niere** mit z.B. Metasolidago S angeregt werden.

Die **Bauchspeicheldrüse** wird bei den meisten Entgiftungskonzepten kaum berücksichtigt und eine Verdauungsschwäche macht den Darm zur regelrechten Giftfabrik: Durch Enzymmangel entstehen Spaltprodukte und durch Gärung entstehen Alkohol und Kohlensäure, schwefelhaltige Verbindungen welche die Leber belasten. Metaharonga hilft hier sehr gut.

Mesenchymale Entgiftung von Giftstoffen und tiefsitzenden Störungen und Blockaden sind mit **Nosoden** ganzheitlich zu entgiften. Die Nosodentherapie mit (z.B. Metabiarex) ist ein direkter Weg, die im Mesenchym abgelagerten Schadstoffe aufzulösen und zur Ausscheidung zu bringen. Deshalb ist die Nosodentherapie ein grundlegender Bestandteil der Entgiftungskur.

Im weichen Bindegewebe beginnen die Lymphgefäße. Sie nehmen aus dem Interstitium nach Bedarf die Flüssigkeit die mit Stoffwechselprodukten der Parenchymzellen beladen sind und transportieren sie über die Lymphknoten zur Leber. Lymphmittel oder Selen und Silicea z.B. **Metasilicea S** haben sich bewährt.

Trinken Sie ausreichend Wasser, damit die Giftstoffe in Lösung gehalten und ausgeschieden werden können.

ernähren Sie sich gesund – bewegen Sie sich ausreichend werden Sie gelassen und fröhlich – das stärkt Ihr Immunsystem.

Dieser Weg zur Gesundheit scheint „steinig“ zu sein – er ist aber erfolgreich.

Anwendung:

Nierenmittel:	Metasolidago S	100ml
Lebermittel:	Metaharonga	100ml
Mesenchymale Entgiftung:	Metabiarex	100ml
Lymphmittel:	Metasilicea S	100ml

Diese 4 Mittel in eine Flasche mit 500ml Inhalt geben, und schütteln.

1 Esslöffel von der Mischung in eine 1 Literflasche geben und über den Tag verteilt trinken.